

27.09.2018

Kleine Anfrage 1541

des Abgeordneten Frank Sundermann SPD

Was unternimmt die Landesregierung, um den Schwimmunterricht an den Schulen im Kreis Steinfurt zu gewährleisten?

Aktuell werde ich vermehrt von Bürgerinnen und Bürgern auf den Schwimmunterricht an Schulen angesprochen. Oftmals sei nur eine Stunde im Lehrplan vorgesehen. Dies reiche nicht aus, um von der Schule zur Schwimmhalle und wieder zurück zu gelangen. Gerade ländliche Kommunen haben unter diesen Umständen zu kämpfen. Der Wegfall vieler kommunaler Schwimmhallen verstärkt dieses Problem. Freibäder werden häufig nicht als geeigneter Schwimmhallen-Ersatz empfunden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Bieten alle Schulen im Kreis Steinfurt (unabhängig von der Schulform) durchgängig Schwimmunterricht an?
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung, wie viele Kinder als Nicht-Schwimmer oder schlechte Schwimmer die Grundschulen verlassen? (Bitte möglichst landes- und kreisweite Durchschnittswerte und absolute Zahlen angeben)
3. Wie viele Stunden Schwimmunterricht hatten Schülerinnen und Schüler im Kreis Steinfurt pro Schuljahr in den vergangenen drei Jahren? (Bitte nach Schulen und Jahrgangsstufen aufschlüsseln.)
4. In welchen Schwimmhallen bzw. Freibädern findet der Schwimmunterricht der Schulen im Kreis Steinfurt statt? (Bitte mit Auflistung nach Kommune, Schwimmstätte und Schulform)
5. Wie fördert die Landesregierung den Erhalt von Schwimmhallen im Kreis Steinfurt?

Frank Sundermann

Datum des Originals: 04.09.2018/Ausgegeben: 27.09.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de